



NYSLOTT | VASKNARVA ORDULINNUS | BURG NEUSCHLOSS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Ida-Viru maakond](#) | [Vasknarva \(Nyslott\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Neuschloss war eine Grenzfestung und lag am Fluss Narva bei dessen Ausfluss aus dem Peipus-See und gegenüber der Mündung des Trojabaches. Sie besaß noch zwei weitere Namen: "Syrenske slot" und "Wasa Narva". Im Grundriss maß die Hauptburg 23 x 15 Meter. Das 3,6 Meter dicke Mauerwerk ragt noch bis zu 12 Meter hoch auf. Die Hauptburg war von einer viereckigen Ringmauer (68 x 36 Meter) umgeben. Im Norden stand das heute verschwundene Torhaus, im Nordwesten ein Rundturm. Ein weiterer Turm erhob sich auf der Südostseite.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [59°00'14.3" N, 27°44'20.0" E](#)
Höhe: 32 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Auf der Höhe von Jõhvi von der 1 auf die 3 Richtung [Tartu](#) fahren. Danach über die 33 und die 32 nach Rausvere, Illuka bis nach Vasknarva.
Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



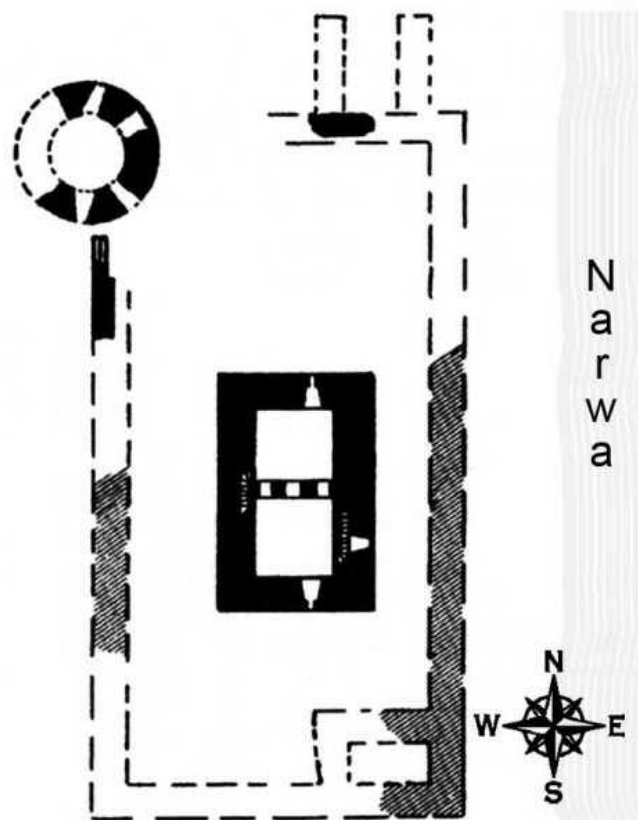
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008 | S. 314
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1349: Die Burg wurde von dem baufreudigen Ordensmeister Goswin von Herike errichtet, aber kurz darauf durch die Russen zerstört.

Im Jahre 1427 wurde die Burg wieder durch einen Baumeister aus Reval aufgebaut. Anhand von schriftlichen Quellen vermutet man, dass mindestens die Fundamente des Wohnturms noch erhalten geblieben waren.

Die Burg war 1442 wieder fertiggestellt.

Von 1433 bis 1558 werden schriftlich insgesamt 10 Vögte des Ordens genannt.

Die Moskowiter hatten die Burg in den Jahren 1551 bis 1581 besetzt. Dann mussten sie die Anlage dem Freiherren Pontus De la Gardie übergeben.

Im 17. Jh. wurde die Burg auf Plänen nur noch mit wenigen Steinen vermerkt und hatte die Bezeichnung "altes Schloss".

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016

